

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0297/2013
Amt/Aktenzeichen 61/68 10 ob L 3	Datum 18.02.2013	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	13.03.2013	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 0094/2013 CDU, Ortsbeirat Mainz-Oberstadt hier: Verkehrsstau im Landwehrweg
Mainz, 21.02.13 gez. Eder Katrin Eder Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Verkehrsverwaltung hat die örtliche Situation stichprobenartig an einem repräsentativen Verkehrstag (Dienstag, 05.02.2013, 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr) in Augenschein genommen. Es konnte folgende charakteristische Verkehrssituation beobachtet werden:

Der Verkehrszufluss vom Landwehrweg war näherungsweise kontinuierlich. Von der vorfahrtsberechtigten Zahlbacher Steig kamen jeweils 6-8 Fahrzeuge pulkartig mit anschließenden Lücken von 30-45 Sekunden, in denen keine oder nur vereinzelte Fahrzeuge zu verzeichnen waren. Während der Vorbeifahrt des Fahrzeugpulks in Richtung Obere Zahlbacher Straße stauten sich die Fahrzeuge im Landwehrweg kurzzeitig zurück, in Einzelfällen auch näherungsweise bis zur Stahlbergstraße. Allerdings löste sich dieser Rückstau regelmäßig sofort wieder in denjenigen Verkehrslücken auf, die nach Abfluss des Pulks entstanden. Somit benötigten Verkehrsteilnehmer nie län-

ger als 60 bis 90 Sekunden, um vom Landwehrweg nach links oder rechts abzubiegen.

Gegen die Freigabe der Busspur sprechen vor allem zwei Gründe:

- Der Radverkehr von der Zahlbacher Steig in Richtung Obere Zahlbacher Straße verläuft derzeit zunächst an der Einmündung vorfahrtsberechtigt und anschließend über die praktisch nicht frequentierte Busspur sicher und einfach. Bei einer Freigabe der Busspur müsste entweder für die rechtsabbiegenden ein Gebot zur Beachtung der Vorfahrt der Radfahrer oder umgekehrt eingerichtet werden. Beides ist aus Gründen der Sicherheit und der Verkehrsabläufe ungünstig zu beurteilen.
- Weiterhin entstünde durch den notwendigen Spurwechsel nach Abbiegen in die Obere Zahlbacher Straße ein Unfallpotenzial.

Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen, relativ moderaten Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufs möchte die Verkehrsverwaltung dem eingebrachten Vorschlag nicht näher treten.